

Svenja Spyra (M.A.) (LMU München, Promotion am LS Soziologie / Gender-Studies)
mail@svenja-spyra.de

Svenja Spyra promoviert seit 5/2017 an der LMU München, unter der Begleitung durch Prof. Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky (LMU München) und Prof. Dr. Sabine Hark (TU Berlin). In Ihrer Promotion forscht Sie zu („queerer“) ‚Femme-ininität‘ in subkulturell-politischen Räumen der Gegenwart. Sie lehrt an der Justus-Liebig-Universität Gießen und ist aktives Mitglied im Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb).

Arbeits- und Interessenschwerpunkte

- Gender-Studies
- Wissenssoziologie
- Körpersoziologie
- Subjekttheorien
- Qualitativ-rekonstruktive Sozialforschung

Publikationen

- 2021 (aktuell) Butch/Femme als Figuration von Gleichheit und Differenz heterosexuellen und nicht-heterosexuellen Begehrens in lesbischen, queeren und feministischen Zusammenhängen in Deutschland. In: Kleinert, Ann-Christin et al. (Hrsg.): Interdisziplinäre Beiträge zur Geschlechterforschung. Repräsentationen, Positionen, Perspektiven. Opladen/Berlin/Toronto, Budrich, S. 189-195.
- 2020 Visuelle Codes und Feminismus - Zur Liaison von Visualität und Zugehörigkeit. Blog interdisziplinäre Geschlechterforschung, des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW: <https://www.gender-blog.de/beitrag/codes-feminismus-visualitaet-zugehoerigkeit/>.
- 2018 Studienführer: Gender Studies studieren: <https://www.studis-online.de/Studiengaenge/Gender-Studies/>. (mit M. Brand und N. Lühring)
- 2018 Lookismus – Ein Blick auf gesellschaftliche Wissensbestände und emanzipatorische Potenziale eines Begriffs, Feministisches Institut Hamburg.
- 2017 Body Politics – Political Bodies? Zur Normalisierung und Repräsentation von (*weiblichen*) Körpern in mainstream und subkulturellen Medien. In: Quer – Das Gendermagazin der ASH Berlin, (23/2017). (mit J. Bindner)
- 2014 Pretty in Pink – Mädchen und Kosmetik In: Betrifft Mädchen 27, 1/2014. (mit Prof. Dr. Britta Hoffarth)
- 2013 Interdisziplinarität in der wissenschaftlichen Praxis – Anspruch und Wirklichkeit. In: Journal Frauen- und Geschlechterforschung NRW, (32/2013). (mit T. Jacobs)

Vorträge

- 9/2021 (Queere) Femme-inintät: Sichtbar und ambivalent? Gender: Ambivalente Un_Sichtbarkeiten, 8. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF), Wien, (online).
- 7/2021 Lookismus, Solibund, Köln, (online). (auf Einladung)
- 6/2021 Zur Liaison von Visualität und Zugehörigkeit: Visuelle Codes im queeren Feminismus. AlleFrauenReferat, AstA der Universität Mainz. (auf Einladung)
- 6/2021 Affective collectives? Some methodological thoughts of exploring affective aspects of collectivity. Input PhD-Workshop, at the International Conference Manufacturing Collectivity. Exploring the Nexus of Gender, Collectivity, and Law, FU Berlin Summer 2021.

- 4/2021 Fem(me)ininität als queere und feministische Widerstandspraxis? Ein empirischer Blick in subkulturell-politische Räume der Gegenwart. Troubling Gender: Neue geschlechterpolitische Turbulenzen in Europa. 17. Arbeitstagung der Kommission Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (dgv), Göttingen.
- 2/2021 Genealogische Perspektiven auf Fem(me)ininität in deutschen lesbischen und queeren feministischen Zusammenhängen der Gegenwart. Colloquium Politics from Below/Politik von unten. Zentrum Technik und Gesellschaft, TU Berlin.
- 2020 The Change of the term '(queer) femme-ininity' in German queer and feminist debates since the 1920th. Crossroads in Cultural Studies, Association of Cultural Studies Conference, Lisbon/Portugal, July. (postponed)
- 2020 Fem(me)bodiment. (Queer) femme-ininity in German queer and feminist contexts since the 1920th. "At the crossroads Conference" Narratives of the Excluded. Maria Curie-Skłodowska University, Poland, (online).
- 2020 Puder, Pumps, Popkultur. Schönheitsideale, Massenmedien und Emanzipation. Sommer in der Stadt, München. (auf Einladung)
- 2020 Zur Geschichte von Femmes und Femininität in lesbischen Subkulturen und Emanzipationsbewegungen in Deutschland, She-La Open-Air, München. (auf Einladung)
- 2020 Butch/Femme als Figuration von Gleichheit und Differenz heterosexuellen und nicht-heterosexuellen Begehrens in lesbischen, queeren und feministischen Zusammenhängen in Deutschland. Konferenz des Promotionskollegs Gender Studies der Universität Vechta. Akademie der Wissenschaften, Berlin.
- 2019 Die Figur der Femme im queeren und feministischen Aktivismus in Deutschland. Eine soziologische Betrachtung des zeitlichen Wandels einer Kategorie. Internationale Konferenz Categories in Flux. Continuity and/or Change? Universität Tübingen.
- 2019 Die Figur der (queeren) Femme im Wandel der Zeit. Von den lesbischen 1920er Jahren in Berlin zur De-Essentialisierung des femininen (Geschlechts-)Körpers im queeren und feministischen Aktivismus in Deutschland. Eröffnungstagung des Marie-Jahoda-Centers for International Gender Studies, Ruhr-Universität Bochum.
- 2019 (Queere) Femme-ininität: Empirische und theoretische Überlegungen zur Subjektbildung im queeren und feministischen Aktivismus in Deutschland. 9. Jahrestagung der FG Gender, Fern-Universität Hagen.
- 2019 Die Figur der (queeren) Femme als produktive Irritation und Form des Scheiterns im queeren und feministischen Aktivismus in Deutschland. Ringvorlesung der AG Gender und Queer Studien, Universität Rostock.
- 2018 (Queere) Femme. Subkulturelle Räume in Deutschland. 2. Netzwerk treffen Empirische Subjektivierungsforschung, Düsseldorf.
- 2018 (Queere) Femme-ininität und Lookismus. Eine Einführung. Wissenschaftlerinnen*Werkstatt der Hans-Böckler-Stiftung, Mühlhausen.
- 2018 Wissen – Subjekt – Gemeinschaft – Gefühl: Empirische Zugänge in der Diskussion. Summer School Affekte und Effekte (LMU München, 23.07.-27.07.).
- 2018 Von fiercen Femmes und Körpernormen – eine theoriegeleitete Annäherung an das Konzept Lookismus im Kontext queer/feministischer Subkultur(en) in Deutschland. Vortragsreihe AG Queer-Studies, Hamburg. (auf Einladung)
- 2017 Mediale Körperpolitiken. Zur Subjektbildung in mainstream- und subkulturellen Medien. under.docs – Fachtagung zu Kommunikation. (Deutungs-)Macht des Öffentlichen, Universität Wien. (mit J. Bindner)

2016 Handlungsmacht und ästhetische Praxis. Spielarten der Subversion von Geschlecht und Sexualität in subkulturellen Musikproduktionen. 1. Jahrestagung des Zentrums für Geschlechterforschung (ZfG) Hildesheim. (mit S. Oberkrome)

Workshops, Podiumsdiskussionen, Sommerakademien

1/2020 Input Workshop: Subjektivität, Geschlecht und Sexualität. Analytische, methodische und politische Implikationen gegenwärtiger Vergesellschaftungsformen, 10.-Jubiläumstagung der FG Gender e.V., TU Berlin. (Einladung)

10/2019 Materialvorstellung beim Workshop: Dokumentarische Methode: Auswertung von Einzelinterviews, narratives Fragen und Typenbildung (Leitung Prof. Dr. Nohl), im Rahmen der Nachwuchsforschungsgruppe Hochschule und Diversität (Leitung: Prof. Dr. Katharina Walgenbach). (Einladung)

7/2019 Internationale Sommerakademie Gender Studies 1989-2019. Bilanzen und Perspektiven im transnationalen und transdisziplinären Vergleich. Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Leipzig. (14.-19.07.)

9/2018 Interdisziplinär gleich Prekär oder Interdisziplinarität als berufliche Perspektive? Podiumsdiskussion, 10th European Feminist Research Conference, Göttingen.

9/2017 Über den Tellerrand geblickt – Perspektiven in und mit den Gender Studies im deutschsprachigen Raum. Konferenz der Fachgesellschaften für Gender Studies Schweiz, Österreich, Deutschland, Köln. (Trinationale Kooperation)

2/2016 AG Perspektiven: (Berufs-)Perspektiven in und mit den Gender Studies. 6. Jahrestagung der FG Gender, Berlin. (in Kooperation)

2/2016 AG 5: Berufsperspektiven in/mit den Gender Studies. 14. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG), Berlin. (in Kooperation)

2/2015 Forum 2: Gründung einer AG-Nachwuchs. 5. Jahrestagung FG Gender, Bielefeld.

SoSe 2014 Handlungs(spiel)räume. (Veranstaltungsreihe, Universität Bielefeld; AstA-finanziert)

Lehre im Institut für Soziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

SoSe 2022 Soziologische Perspektiven auf Wissen, Geschlecht und Differenz zur Einführung

WiSe 2021/2022 Geschlecht und Genealogie

SoSe 2021 Subjekt, Macht, Wissen: Genealogie zur Einführung.
Einführung in die Geschlechtersozioologie Bourdieus. (Gutierrez Rodriguez)

WiSe 2020/2021 Die Geschlechtertheorie Bourdieus zur Einführung. (Lektürekurs)

SoSe 2020 Die (Geschlechter-)Theorie Bourdieus als Reflexionsfolie des Handlungsfelds Schule.

Mitgliedschaften

Seit 2019 Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb)

Seit 2018 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

2015-2020 AG Perspektiven in der FG Gender (Gründungsmitglied)

Seit 2013 Mitglied der Fachgesellschaft Geschlechterstudien e.V. (FG Gender)

München, Januar 2022.